

Herrn Dr. Gluck

Monatsbericht für O k t o b e r ^{1940.} 1940. - 30/4.03

Alkacidanlage Lützkendorf.

Monatsdurchschnitte:

Gasmenge	17 850 m ³ /h
S im Rohgas	12,15 g/m ³
S nach Grobw.	880 mg/m ³
S nach Feinw.	59,3 mg/m ³
S-Produktion	3,33 tato
Clausofen-Ausbeute	73,3%

Die Tagesmengen und Schwefelgehalte im Roh- und Reingas sind auf Anlage 1 u. 2 wiedergegeben.

Besondere Vorfälle:

a) Stillstände:

- 2.10. 7.30-11.20 Uhr Vergasung ausgefallen
- 9.10. -13.10 v. 3.05-7.20 Uhr Planmässige allgemeine Werksabstellung (Energie-Abteilung).
- 18.10. 2.30-3.30 Uhr Vergasung ausgefallen
- 21.10. 14.25-18.05 " " "
- 27.10. -28.10. v. 3.00-1.15 Uhr Vergasung ausgefallen.

b) Sonstige Vorfälle:

- 8.10. 12.10-13.15 Uhr Gradierwerkwasser für Bischoffkühler ausgefallen.
- 14.10. Zur Vorwäsche 2¹/₂ Fass Pottasche zugesetzt.
- 16.10. Bischoffkühler 16.15 Uhr auf Systemwasser umgestellt.
- 18.10. Eckartmesser für Dampf zeigen falsch an.
- 20.10. Filterpresse grob 14.45-17.00 Uhr abgestellt, Pumpenlager lief heiss.
- 20.10. Ab 6.30 Uhr wird wieder Öldampf angeliefert (Wasserstoff-Anlage nach der planmässigen Abstellung v.9.10. wieder in Betrieb)

21.10. 9.00-9.20 Uhr Öldampf ausgefallen
18.05-20.30 " "
24.10 8.00-18.50 " Öldampf ausgefallen
26.10. 7.30-15.15 " Filterpresse grob abgestellt, gereinigt, 3 defekte Tücher ausgewechselt.
31.10. 9.00 und 15.00-16.00 Uhr hoher Widerstand bei Wäscher IIc, Laugestand im Wäscher zu hoch gefahren.
31.10. 18.50-19.30 Uhr Permutitwasser ausgefallen (Strommangel).

Umstellungen in der Apparatur:

7.10.-8.10. 6.45-16.00 Uhr Vorwäsche zum Umbau der Druckleitung abgestellt.
13.10. Grobwäsche IIe für IIc u. d in Betrieb genommen (c u. d haben nach 1/2 jährigem Betrieb etwas erhöhten Widerstand und sollen ausgedämpft werden).
14.10. Grobwäscher II b mit in Betrieb genommen.
14.10. Nachkühler I der Feinwäsche eingeschaltet (nach Reinigung der Laugeseite)
15.10. 10.45 Uhr von Grobwäsche IIb auf IID umgeschaltet, bei IIb soll Laugeberieselung wieder auf 9 Böden geführt werden wegen etwas schlechterer Reinigung.
15.10. Obere Böden von Grobwäscher IIe mit Kondensat berieselst.
16.10. Vorübergehend von Grobwäscher IID auf IIb mit provisorischer Laugeaufgabe umgestellt, zu geringer Laugedurchgang.
17.10. Rieselkühler IID eingeschaltet, IIa wird entleert (Umbau).
18.10. Rieselkühler IIa u. b und W.A. IIc für Grobwäsche mit neuer Laugeleitung angefahren, W.A. IID und Rieselkühler IIg entleert (Umbau)
19.10. Wärmeaustauscher IIa für Grobwäsche mit angefahren, Rieselkühler IID entleert (Umbau)
19.10. Wäscher IIc an- IIe abgestellt (IIc ausgedämpft).
20.10. Rieselkühler IID, f u. h fertig entleert, Hauptleitung in Kanal entleert (Umbau)
21.10. Wäscher IID abgestellt (soll gedämpft werden), IIc läuft allein.
21.10. Alle Rieselkühler der Grobwäsche an neue Laugeleitung angeschlossen. (Umbau)

- 27.10. Neuen H₂S-Kondensatbehälter (4 Eckig) mit neuer Sammelleitung vor den Kondensatoren in Betrieb genommen (Umbau).
- 29.10. 6.30-18.10 Uhr Versuche zur Änderung der Saugleitung abgestellt (Umbau).
- 29.10. Während des Werksstillstandes Laugleitung zwischen Wärmeaustauschern und Rieselkühlern der Feinwäsche entleert und WA. IIIa u. Rieselkühler IIIc u. d an die neue Leitung angeschlossen (Umbau).
- 28.10. Neue Kocherkondensatleitung in Betrieb genommen (Umbau).
- 29.10. Feinwäsche Wärmeaustauscher IIIb auf IIIa umgestellt (Umbau).
- 29.10. Nachkühler der Feinwäsche abgestellt (für Kühlung nicht benötigt).
- 31.10. Nachkühler der Grobwäsche abgestellt (hoher Widerstand).
- 31.10. Wärme-Austauscher IIIb und Rieselkühler IIIa an neue Laugleitung angeschlossen (Umbau).
- 31.10. Kondensator V an neue H₂S-Kondensatleitung angeschlossen (Umbau).

Lauge-Verbrauch:

Die Änderungen in den Laugeständen und spezifischen Gewichten sind in Anlage 3a und 3b wiedergegeben.

Die durch die Umbauarbeiten bedingten häufigen Umschlüsse ergaben eine mehrmalige Veränderung des Laugefassungsvermögens der Apparatur. Diese Änderungen sind in den Anlagen bereits mit berücksichtigt.

Lauge-Bilanz.

Zunahme nach Ständen, spezifischem Gewicht und zugeschalteten Apparaten lt. Anl. 3a u. 3b	+ 4,25 m ³
Zufüllung aus Wäscher IIIc bis 5.10. vgl. Bericht v. September 1940	- 2,72 m ³
Geschätzter Rest aus Wäscher IIIc	- 1,00 m ³
Zur Reinigung entleerter Nachkühler der Grobwäsche	ca. - 0,50 m ³
Zunahme an Betriebslauge	<u>+ 0,03 m³</u>

Offenbar ist aus dem Wäscher IIIc noch etwas mehr Lauge gewonnen worden als ursprünglich geschätzt wurde.

Die Bilanz ergibt also, dass im Oktober überhaupt kein Laugeverlust eintrat. Es zeigte sich im Gegenteil ein geringer Überschuss, der von den Laugeverlusten der Vormonate abgerechnet werden kann.

1. Wascher IIC wurde fertig gestellt. Die a-Wärmer über den noch eingesetzt werden.

2. Wascher IIC wurde fertig gestellt. Die a-Wärmer über den noch eingesetzt werden.

Reparatur der Apparate

Wascher IIC wurde fertig gestellt. Die a-Wärmer über den noch eingesetzt werden.

Wascher IIC u. d. zeigten nach 1/2 jähriger Betriebszeit einen erhöhten Widerstand und verabschlechte Reinigungswirkung. Die Böden waren an den Gasedurchgängen z.T. mit Kristallen versetzt (Kaliumbikarbonat) und wurden deshalb ausgedümpft. Wascher IIC ist wieder in Betrieb mit normalem Widerstand und guter Reinigungswirkung, woraus hervorgeht, dass im Normalbetrieb die sehr zeitraubende mechanische Reinigung der Wascher sich erübrigen lässt.

Wascher IIC muss noch gereinigt werden.

Aus Wascher IIC wurden die 35er-Ringe entfernt. Mit seiner Reinigung wurde begonnen (er soll mit 50er-Ringen gefüllt werden). Kondensator I wurde wasserseitig gereinigt.

Während der Werkabteilung vom 9.-13.10. wurden die Riesekühler sowie das Pumpen-Kühlsystem durchgereinigt.

Reparatur und Umbauarbeiten

Die Reparaturarbeiten wurden bis auf die Ausbesserung einer Schweißnaht im Bereich des Kesselgehäuses an Kolonnen, Pumpen, Wärmeaustauschern, sowie Klappen noch an Laugeleitungen notwendig.

Die Umbauarbeiten wurden fortgesetzt.

Kolonne I wurde weiter umgebaut (eisenfrei).

Die Wascher 2b und d wurden auf den oberen Böden mit Wasserbenetzung versehen, um beim vorgesehenen Fortfall der Feinstufe Laugeverluste auf der Wascherseite zu verhindern. Sollte jedoch die Feinstufe noch im Betrieb bleiben, so müssten die Laugezuführungen auch wieder auf die obersten Böden umschaltbar gemacht werden, da die Reinigung mit weniger Böden etwas schlechter ist und unter Umständen für das Funktionieren der Feinwäsche nicht ganz ausreicht.

Die neuen Laugeleitungen zwischen Wärmeaustauschern und Kühlern der Grob- und Feinstufe einschl. der Filterpressenleitungen sowie die neue H₂S-Kondensatabführung und die neue Reinkondensatleitung wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Die Die

Dampf- und Wasserstoffgehalt.

Der Dampf war in Berichtmonat stets salzfrei. Nur am 20.10., an dem wegen einer Reparatur auf einige Stunden in die Verwendung von Dampf aus der Vergasung eingewilligt wurde, betrug der Salzgehalt über 2 g SO₄/l und nahezu 1 g Cl/l, sodass in Zukunft auch bei Reparaturen die stundenweise Verwendung dieses Dampfes abzulehnen ist. Bei einem Versuch, den Salzgehalt im Dampf durch ein Leitfähigkeitsgerät zu überwachen, wurde festgestellt, dass der Dampf erhebliche Mengen CO₂ enthält (aggressiv gegen das Eisen der Kondensatleitungen). Ursache ist der CO₂-Gehalt des Permutitwassers, der erst mit der Fertigstellung der Vakuumaufbereitung im nächsten Jahr verschwinden soll. Dieser CO₂-Gehalt ist auch verantwortlich für das rasche Verschmutzen der Laugenachkühler und der Kondensatorenunterteile.

Die Dampfdrucke waren wie bereits im Vormonat sehr schwankend.

Die stärksten Abfälle waren:

2. 10.	bis 1,5 atü
8. 10.	" 1,5 "
9. 10.	" 1,5 "
14. 10.	1,3 "
16. 10.	1,5 "
17. 10.	1,2 "
19. 10.	1,5 "
20. 10.	1,4 "
22. 10.	1,5 "
29. 10.	1,4 "
30. 10.	1,2 "
31. 10.	0,6 "

Clausofen.

Produktion und Ausbeute siehe in Anlage 4.

Die im vorigen Monatsbericht angeführten Unterschiede in den Ausbeuten je nach Errechnung aus Sy-Gasmengen oder aus Austreibergasmengen sind verschwunden, wahrscheinlich dadurch, dass die Sygasmenge etwas gestiegen und dadurch in einen günstigeren Messbereich gekommen sind.

Das vorgesehene Anfahren des Clausofens II hat sich noch weiter verzögert, da der von Leuna ausgeliehene Hilfsbrenner zum Hochheizen des Ofens dort benötigt wurde und daher ein neuer Hilfsbrenner angefertigt werden musste.

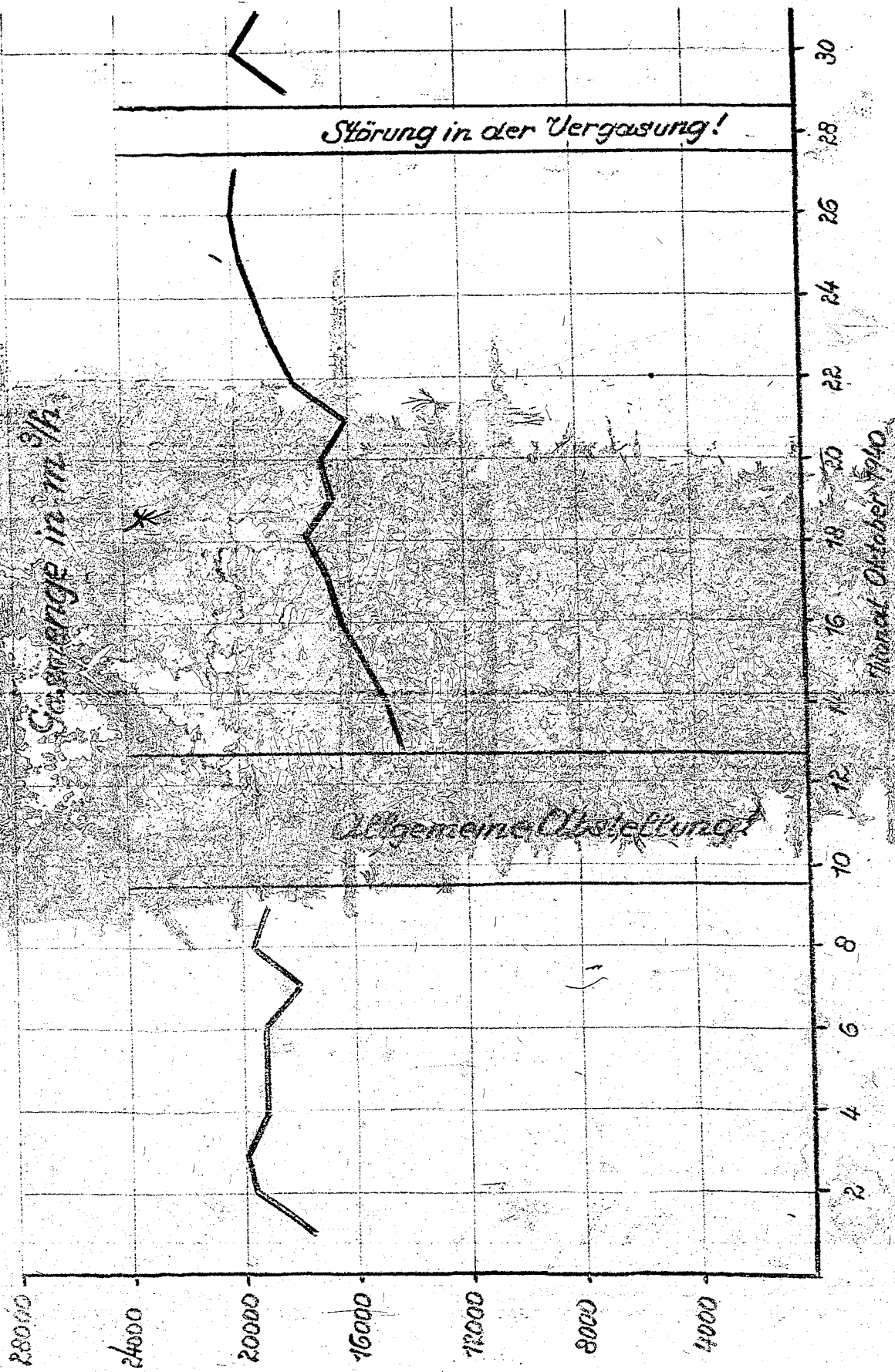
Die H_2S im Clausofen-Eingangsgas und in dem zur Nachverbrennung gehenden Abgas der Feinstufe sind in Anlage 5 zusammengestellt.

Anlage: 1 - 5

Handwritten signature or initials, possibly "H. Schmidt".

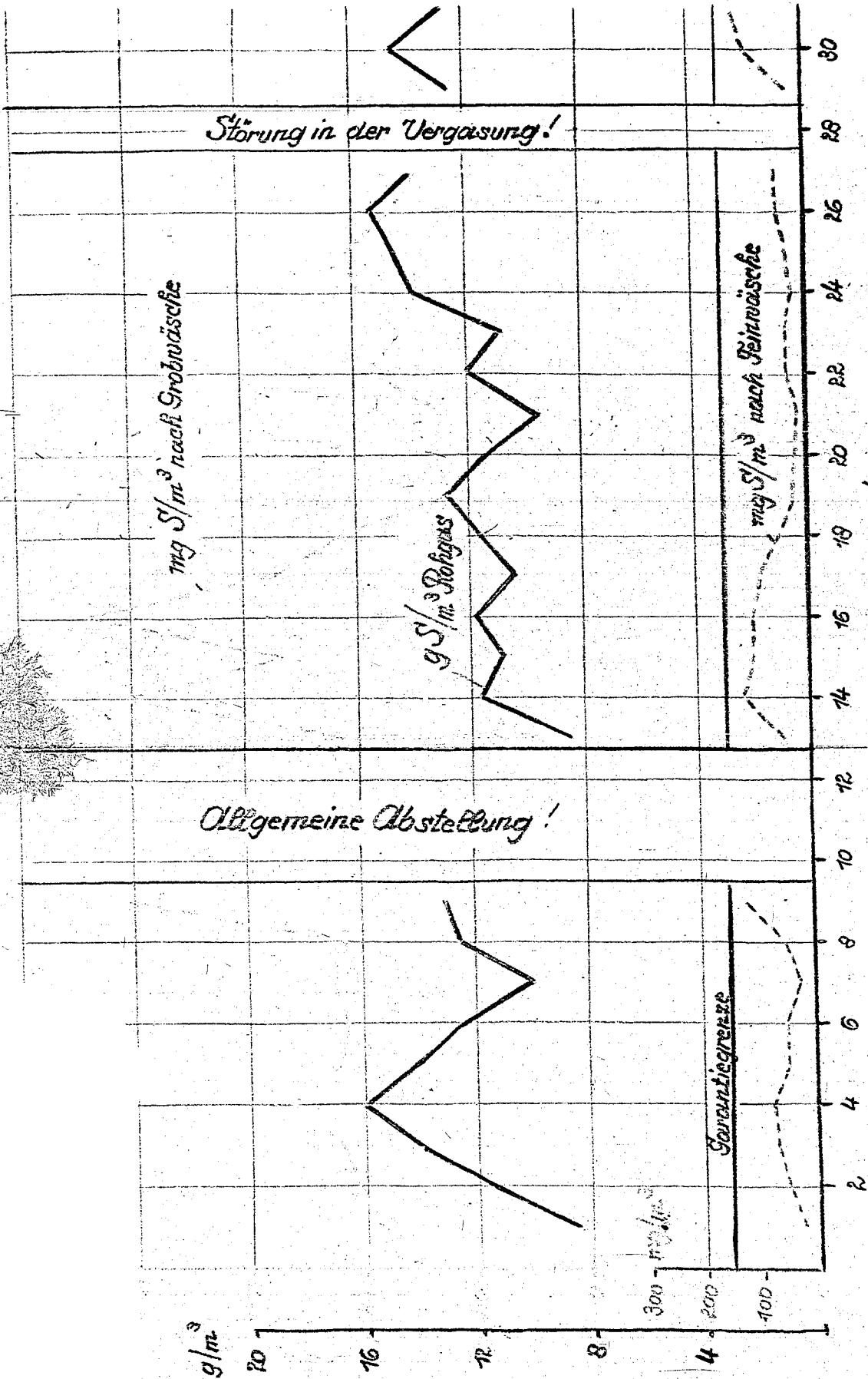
Anlage 1

Chloroform - Chloroformverbrauch



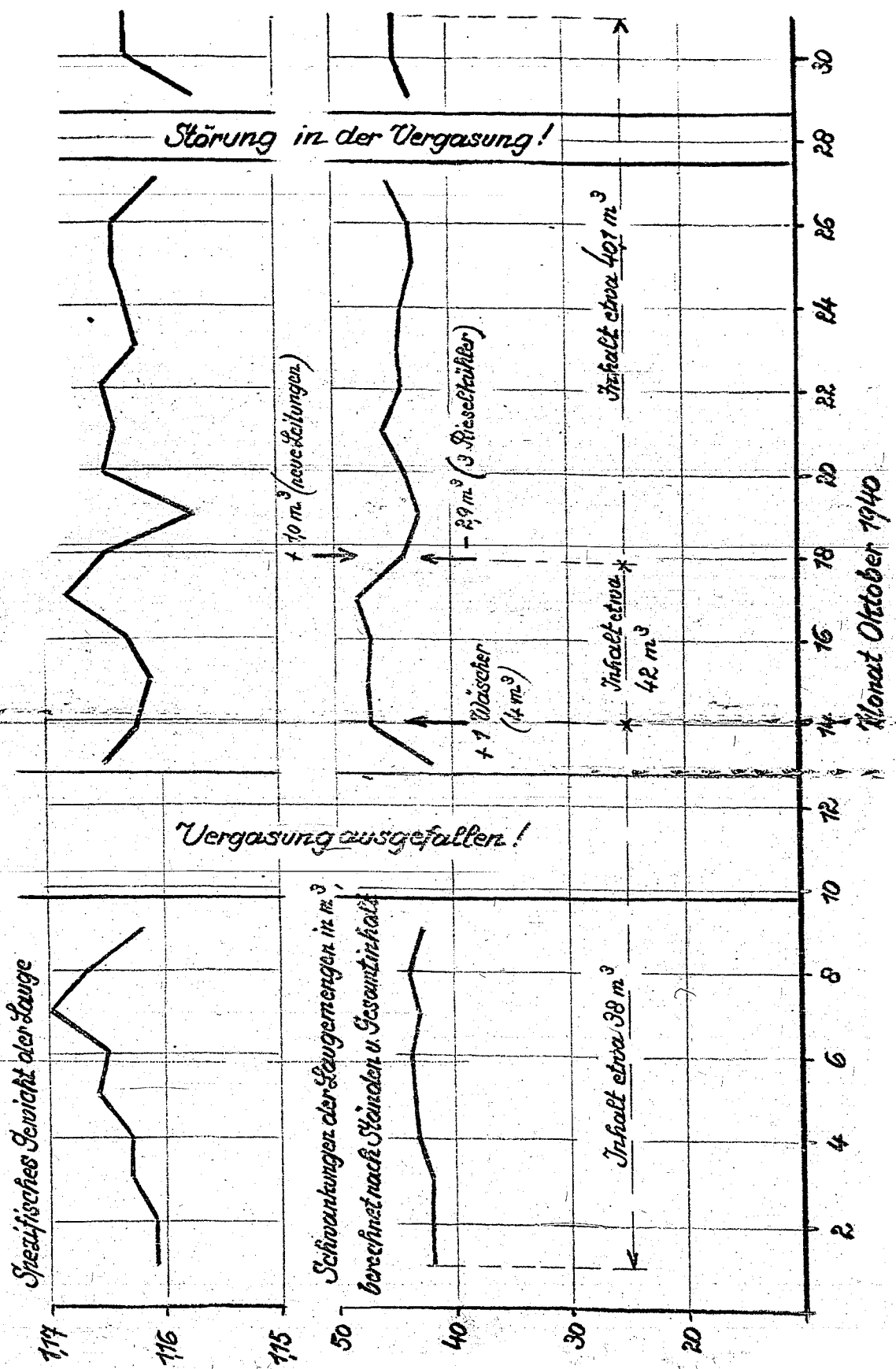
Alkacid-Anlage Lützelriedorf.

Anlage 2



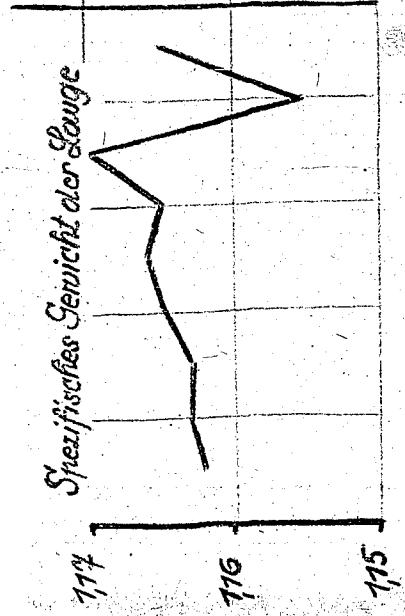
Althacid-Anlage Lützkendorf

Grobwäscbe:

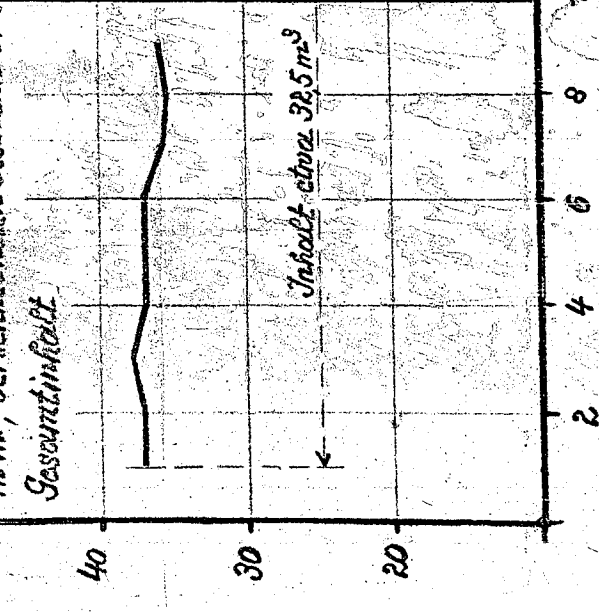


Celtacid-Anlage Lützelendorf

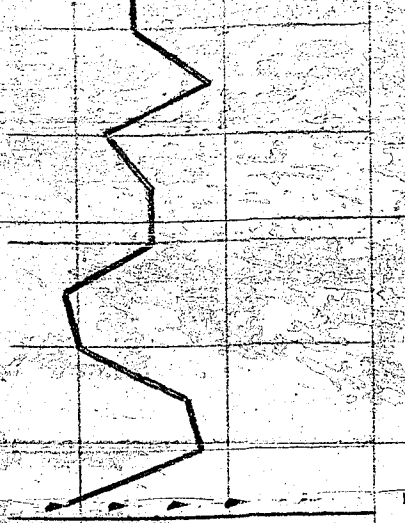
Feinwäsche:



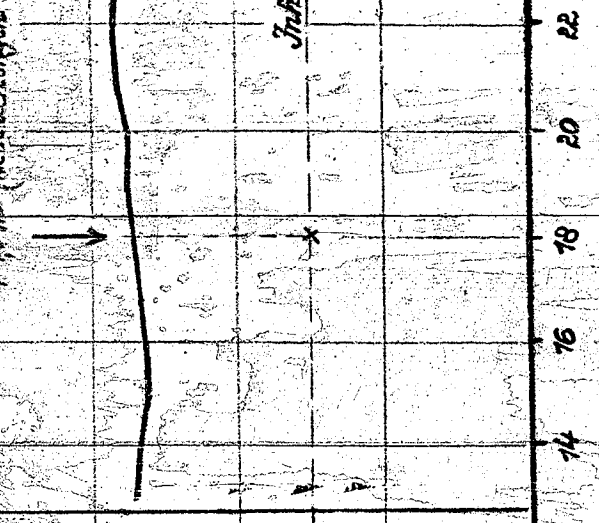
Schwankungen der Saugmengen
in m³, berechnet nach Stunden u.



Vergasung ausgefallen!



+ 10 m³ (neue Leistungen)



Störung in der 'Vergasung'!



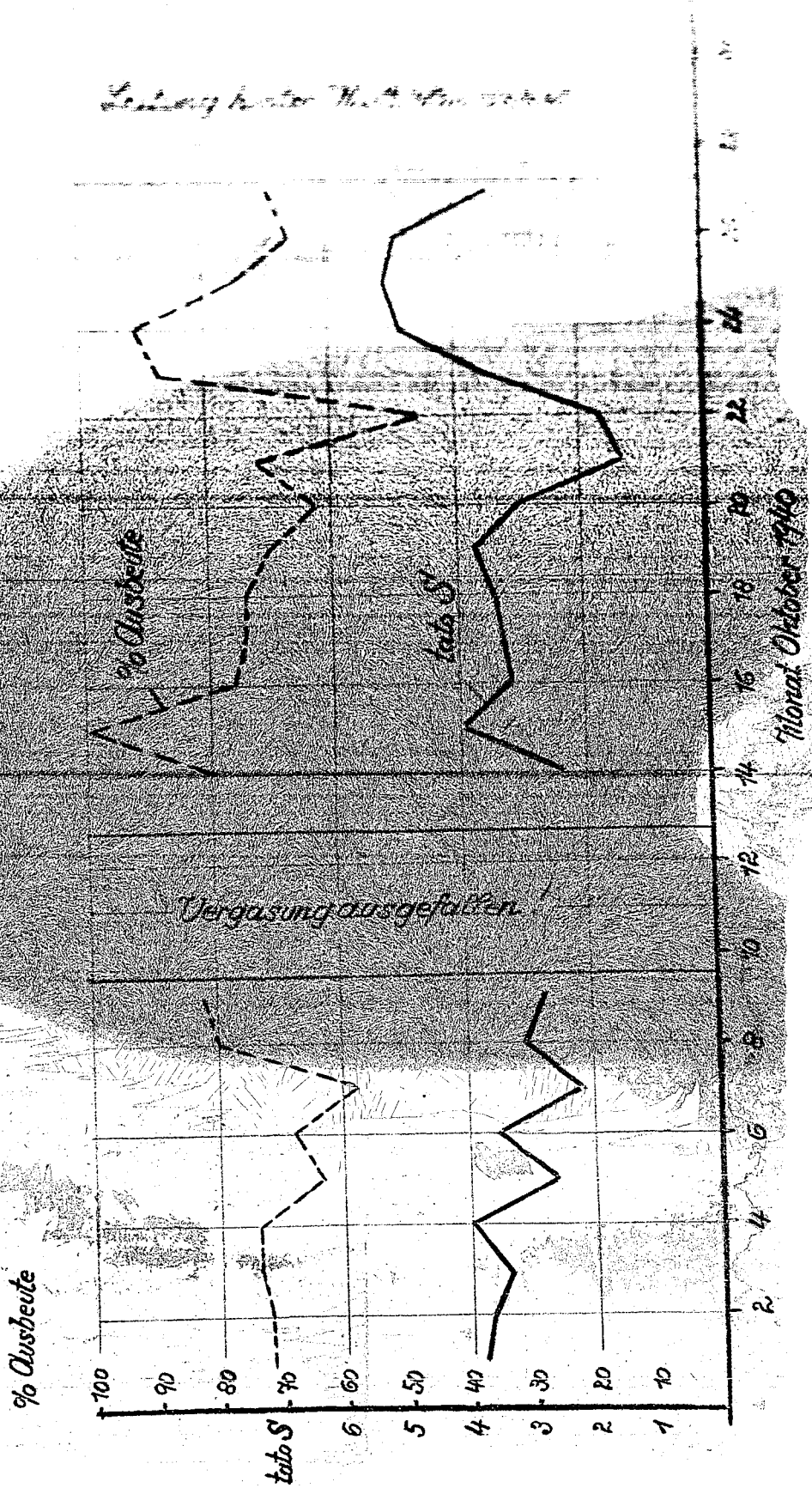
+ 165 m³
(1/2 W.A.)



Monat Oktober 1940

Alkacid-Anlage Lützkendorf.

S - Produktion aus Clausofen



1.	30,4	3,57
2.	30,5	2,96
3.	32,2	4,98
4.	37,0	4,08
5.	35,6	3,17
6.	31,9	4,85
7.	29,8	3,03
8.	25,3	2,36
9.	40,1	4,22
10.	-	-
11.	-	-
12.	-	-
13.	15,2	1,70
14.	33,8	3,43
15.	33,4	5,39
16.	32,9	4,68
17.	34,4	3,95
18.	35,6	2,56
19.	41,0	1,19
20.	41,2	2,58
21.	38,4	2,23
22.	40,4	2,15
23.	40,0	3,87
24.	43,2	2,12
25.	46,7	2,02
26.	47,3	2,60
27.	35,3	2,44
28.	-	-
29.	39,7	2,97
30.	37,8	1,48
31.	38,5	2,91